NewsRoom.pr

Innsbruck Tourismus: Positive Winterbilanz dank Internationalität, Investitionen in Qualität und Infrastruktur

Mit der aktuellen Auswertung der April-Zahlen steht nun die endgültige Winterbilanz für die Region Innsbruck fest: sowohl im Bereich der Nächtigungen (+6% zum Vorjahr) als auch der Ankünfte (+5%) wurde ein deutliches Plus erzielt. Entgegen dem allgemeinen Trend zeigt sich zudem bei der Aufenthaltsdauer eine positive Entwicklung. Auch die Nachfrage für Sommerurlaub in der Region ist gut – laut dem Preis- und Buchungsmonitoring liegt die derzeit erwartete Auslastung der Bettenkapazitäten bis August bei rund 70 % und damit leicht über dem Niveau des Vorjahres.Laut Obmann Peter Paul Mölk soll die konsequente Investition in Infrastruktur und Veranstaltungen die Anziehungskraft sowie die Lebensqualität in der Region weiter stärken – dabei stehen Gäste wie Einheimische gleichermaßen im Fokus.

16.05.2025 *Innsbruck* *Fachtouristik, Seilbahnen, Tourismus, Wirtschaft* *Innsbruck Tourismus*

Blicken auf eine erfolgreiche Wintersaison 2024/25 zurück (v.r.): Peter Paul Mölk (Obmann von Innsbruck Tourismus) und Manuel Hujara (Geschäftsführer der Bergbahnen Oberperfuss).

„Die aktuelle Tourismusstatistik und die positive Entwicklung bei der neuen Bahn am Rangger Köpfl zeigen, dass sich

Investitionen lohnen und damit Fortschritt und Entwicklung einhergehen. Zudem sind die aktuellen Zuwächse auf den Fernmärkten erfreulich, da diese Gäste deutlich mehr Tagesausgaben aufweisen. Deshalb ist die weitere Internationalisierung wichtig. Das positive Winterergebnis ist aber vor allem eine Gemeinschaftsleistung zum guten Zusammenspiel aller Kräfte im Verbandsgebiet", betont **Peter Paul Mölk**, Obmann von Innsbruck Tourismus.

Im Zeitraum **November 2024 bis April 2025** wurden in der Region Innsbruck in Summe **1.711.290 Mio. Nächtigungen (+6 %)** und **710.003 Ankünfte (+5%)** gezählt. Aus allen **Top-3 Herkunftsmärkten** konnten Nächtigungssteigerungen erzielt werden: **Deutschland + 5%, Österreich +5%** und **Schweiz +2%**. Besonders erfreulich sind auch die Zuwächse, die neben den **Niederlanden (+ 3%)** aus den **USA (+ 19%), China (+17%)** und **Polen (+29 %)** registriert wurden. Die größte Steigerung wurde aus **Australie**n verzeichnet: mit **+46%** haben sich die Nächtigungen aus diesem Fernmarkt nahezu verdoppelt, Australien liegt auf Platz 11 nun knapp hinter den zehn wichtigsten Herkunftsmärkten. Rückgänge unter diesen Top 10 gab es lediglich aus **Italien** mit **-7%** bei den Nächtigungen.

Wichtige Flugverbindungen

Mit Blickrichtung auf die kommende Wintersaison 2025/26 soll die Internationalität in und rund um Innsbruck weiter ausgebaut werden. Dabei seien insbesondere direkte Fluganbindungen wichtig, daran arbeite man gemeinsam mit dem Flughafen Innsbruck und der Tirol Werbung kontinuierlich, so Mölk. Erfreulich: der Direktflug von **Madrid** nach Innsbruck ist auch im Winter 2025/26 wieder gesichert, was insbesondere auch für eine stärkere Anbindung des **Zukunftsmarktes Lateinamerika** sorgt. Geflogen wird vom 21. Dezember 2025 bis 5. April 2026 jeweils mittwochs und sonntags. Neu ist dabei, dass die Rotation am Mittwoch erst mittags von Madrid startet und somit gute Anschlussverbindungen aus und nach Süd- sowie Mittelamerika und USA möglich werden. Die **Warschau**-Verbindungen sind mit LOT am Sonntag und Austrian am Samstag vorgesehen. Ebenso wird Innsbruck von **Athen** mit Aegean ab 19. Dezember 2025 wieder montags und freitags direkt angeflogen. Zudem ist neben den mehrmals täglichen Verbindungen mit den beiden zentralen Wintermärkten **Großbritannien** und **Niederlanden** auch **Riga** wieder im Flugplan.

Steigerung der Aufenthaltsdauer

„Auch wenn sich die Region Innsbruck vom Rest Tirols unterscheidet und die Sommersaison bei uns traditionell stärker als der Winter ist, wollen wir weiterhin konsequent in die Wintersaison investieren", zeigt sich Peter Paul Mölk, Obmann von Innsbruck Tourismus, zufrieden über die aktuellen Zahlen. Den **Adventmärkten** komme unabhängig von Schneelagen eine **Schlüsselrolle** für den **Winterstart** zu, deshalb habe man hier in den vergangenen Jahren viel Wert auf **Qualitätsentwicklung** gelegt.

Oberstes Ziel ist aber die Steigerung der **Aufenthaltsdauer**. Insbesondere in der **Stadt** (durchschn. **1,8 Nächte**, Steigerung um **+2 %**) und in der **Region Westen** (durchschn. **3,1 Nächte**, Steigerung um **+ 4%**) konnten Zuwächse erreicht werden. Mit 4,6 Nächten ist die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in der Region Kühtai-Sellrain derzeit am höchsten im Verbandsgebiet. Mölk: „Längere Aufenthaltsdauer bedeutet weniger Verkehr und mehr Nachhaltigkeit, diese fördern wir etwa durch die Gästekarte, die Leistungen erst ab der zweiten Nacht inkludiert."

Qualität für Einheimische und Gäste

Eine zentrale Säule sei auch das Engagement im Bereich der Freizeitinfrastruktur auf den Bergen rund um Innsbruck. „Wir wollen die Qualität des Gästeerlebnisses und die Freizeitqualität der BewohnerInnen steigern", so Mölk. In diesem Sinne war auch das Engagement rund um die neue Bahn in Oberperfuss zu verstehen: „In der **Region Innsbruck** lebt rund ein **Drittel der Tiroler Bevölkerung**, die **Investitionen** kommen also vor allem auch der **heimischen Bevölkerung** zugute. Der betriebswirtschaftliche Erfolg der neuen Bahn bestärkt uns, diesen Weg weiterzugehen!"

Erfolg für „Peter Anich III"

Die neue Infrastruktur am **Rangger Köpfl** mit der neuen Bahn „Peter Anich III" hat sowohl die **Qualität** als auch die **Vielfalt** des Winterangebots für Gäste und Einheimische gesteigert, betont auch Bergbahn-Geschäftsführer **Manuel Hujara**. Die neue Bahn habe den Berg noch besser für Nicht-Skifahrer wie Wanderer, Rodler und Langläufer erschlossen, was sich auch an den Ergebnissen zeigt: „Erstmals in der Geschichte haben wir heuer die historische Schwelle von 100.000 Skier-Days überschritten, zudem konnten wir mit über 100 Öffnungstagen die geplante Saisonverlängerung erreichen."

Sommerinvestitionen in Events & Infrastruktur

Um eine ganzjährige Auslastung zu fördern, wird Innsbruck Tourismus auch im Sommerhalbjahr in die Steigerung der Erlebnisqualität investieren und dabei Impulse im Bereich Events und Infrastruktur für die gesamte Region setzen, kündigt Mölk an. Allein im Zeitraum von **April bis Oktober** fließen rund **1,4 Mio Euro in ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm** - vom World-Music-Festival über den Internationalen Kletter-Weltcup bis hin zu kleinen Formaten wie „Listening Closely" bei. Auch im Bereich Infrastruktur wurde kräftig investiert: von den Urban-Blooms in der Stadt, über neue Mountainbike-, Wander-Routen und Pump-Tracks bzw. Erhaltung von Wegen, bis zur Neubeschilderung und geplanten Generalsanierung des Zirbenwegs.

Anziehungskraft der Region steigt

„Mit dem neuen Preis- und Buchungsmonitoring können wir die Nachfrage für die kommende Sommersaison gemessen an der Gesamtbettenkapazität schon jetzt nachvollziehen – erfreulich ist, dass sich die Anziehungskraft der Region positiv entwickelt", richtet Mölk den Blick auf die kommende Sommersaison. „In den Hauptsommermonaten Juli und August liegen wir derzeit bereits bei einer Nachfrage von über 70% der möglichen Auslastung."

Über Innsbruck Tourismus

Innsbruck Tourismus ist die offizielle Destinationsmanagementorganisation (DMO) der Region Innsbruck. 40 Orte in der Umgebung bilden gemeinsam mit der Tiroler Landeshauptstadt das Verbandsgebiet. Mit jährlich knapp 3,6 Mio. Nächtigungen (Stand 2024) zählt Innsbruck zu den größten DMOs Österreichs. Ihre Symbiose zwischen pulsierendem urbanem Raum und faszinierender alpiner Bergwelt macht die Destination einzigartig. Vielfältiges Stadtflair und Sightseeing sind nur einen Atemzug von der nächsten Rad- oder Wandertour, dem nächsten Ski- oder Winterwandererlebnis entfernt. Bei Innsbruck Tourismus engagieren sich rund 110 Mitarbeitende. ***www.innsbruck.info***

Weiterführende Links:

Blog: **www.innsbruck.info/blog**
Blog Frühling: **www.innsbruck.info/frühling**
Facebook: **www.facebook.com/Innsbruck**
Instagram: **www.instagram.com/innsbrucktourism**
X (ehem. Twitter): **www.witter.com/InnsbruckTVB**
YouTube: **www.youtube.com/user/InnsbruckTVB**
Pinterest: **www.pinterest.at/innsbrucktvb/_created**

Artikel-Statistiken

Aa Zeichen: 6943
Zeichen ohne Leerzeichen: 6010
Wörter: 957
Lesezeit: 5 Minuten

Fotos, 300 dpi

Blicken auf eine erfolgreiche Wintersaison 2024/25 zurück (v.r.): Peter Paul Mölk (Obmann von Innsbruck Tourismus) und Manuel Hujara (Geschäftsführer der Bergbahnen Oberperfuss).

© Innsbruck Tourismus / Thomas Holzmann

Sind stolz auf Weltmeisterin Stephanie Venier, Oberperferin und Testimonial der Region Innsbruck (v.r.): Peter Paul Mölk (Obmann von Innsbruck Tourismus) und Manuel Hujara (Geschäftsführer der Bergbahnen Oberperfuss).

© Innsbruck Tourismus / Thomas Holzmann

Peter Paul Mölk (Obmann von Innsbruck Tourismus, re.) und Manuel Hujara (Geschäftsführer der Bergbahnen Oberperfuss).

© Innsbruck Tourismus / Thomas Holzmann

Medienkontakt

Andreas Taschler, BA
ProMedia
Brunecker Str. 1
6020 Innsbruck
t: +43 512 214004-15
m: +43 664 88 53 93 99
www.newsroom.pr
andreas.taschler@pro.media

Rückfrage-Hinweis

Mag. Fabienne Kröll
Innsbruck Tourismus
Burggraben 3
6020 Innsbruck
t: +43 512 53 56-225
www.innsbruck.info
f.kroell@innsbruck.info